



Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. - Auricher Str. 92 - 26409 Wittmund

Landkreis Wittmund
z.Hd. Herrn Landrat Holger Heymann
Am Markt
26409 Wittmund

Geschäftsstelle:

Auricher Str. 92, 26409 Wittmund
Telefon 04462 942476
E-Mail kontakt@wittmunder-wald.de
www.wittmunder-wald.de

Absender dieses Schreibens:

Bernd-Uwe Janssen
e-Mail janssen@wittmunder-wald.de

Datum: 16.02.2021

**Förderung des Naturschutzhofs Wittmunder Wald
Antrag auf weitere Förderung ab 2022**

Sehr geehrter Herr Heymann,

auf Grundlage der „Vereinbarung über den Betriebsübergang und die finanzielle Unterstützung des Naturschutzhofs Wittmunder Wald e.V.“ vom September 2017 haben wir Zuwendungen des Landkreises Wittmund in Höhe von jährlich 50.000 € erhalten. Ohne diesen Förderbetrag wäre uns der Betrieb des Naturschutzhofs nicht möglich gewesen, denn die Einnahmen aus dem pädagogischen Betrieb können die Kosten nicht annähernd decken. Für die Unterstützung möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Die Verwendung der Förderbeträge haben wir, wie vereinbart, in den Jahresabschlüssen nachgewiesen und diese Herrn Taddigs vorgelegt.

Mit Hilfe der Förderung waren wir in der Lage, einen Arbeitsvertrag mit der Leiterin des Naturschutzhofs abzuschließen und eine Reinigungskraft zu beschäftigen. Einen weiteren Arbeitsvertrag für eine pädagogische Mitarbeiterin konnten wir mit Hilfe von Zuwendungen aus der BINGO-Umweltstiftung absichern. Darüber hinaus bieten wir seit 2017 zwei Praktikumsstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr an. Für die Leiterin und für die FÖJ-Praktikanten konnten wir Wohnräume im Gebäude des Naturschutzhofs anbieten.

Der erfolgreiche Betrieb des Naturschutzhofs war im Jahr 2018 für die Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven ein wichtiges Argument zur Einrichtung der Geschäftsstelle auf dem Gelände des Naturschutzhofs. Das Investitionsvolumen betrug ca. 200.000 €. Für die Büroräume der Stiftung konnten Fördermittel des Bundes eingeworben werden. Die Kooperation der naturschutzfachlich tätigen Stiftung mit der pädagogischen Arbeit unseres Vereins bietet für die Zukunft vielfältige Möglichkeiten und zahlreiche Synergieeffekte.

Im Jahr 2020 konnte nach langjährigen Bemühungen der Waldkindergarten beim Naturschutzhof in Betrieb genommen werden. Die Johanniter-Unfallhilfe e.V. nutzt als Träger des Waldkindergartens die Infrastruktur des Naturschutzhofs.

Die regelmäßige Zuwendung durch den Landkreis Wittmund ermöglichte uns, einen Teil davon als Eigenanteil bei der Beantragung weiterer Fördermittel einzusetzen. Außerdem fand unsere erfolgreiche Arbeit Anerkennung in Form der Zuwendung von Strafgeldern des Amtsgerichts und in Form privater Spenden.

Förderprogramm Land(auf)Schwung (2017-2019):	200.000 €
BINGO-Umweltstiftung (2019):	8.780 €
Straf gelder vom Amtsgericht (2019-2020):	1.500 €
Spenden (2018-2020):	9.900 €

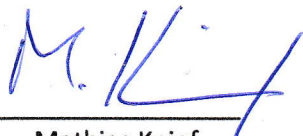
Vergleicht man für den Zeitraum von 2017 bis 2020 die Zuwendungen des Landkreises (167.000 €) mit den zusätzlich eingeworbenen Fördermitteln (220.180 €), so wird deutlich, dass wir die zur Verfügung gestellten Mittel mehr als verdoppelt haben (+132 %) !

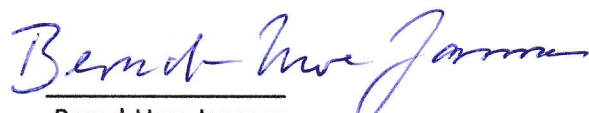
Und die Einwerbung von Fördermitteln geht bereits weiter: Im Oktober 2020 erhielten wir von der BINGO-Umweltstiftung eine Zusage über die Förderung des Projekts „Aus dem Wald in die Welt- Lernort für Nachhaltigkeit Naturschutzhof“ in Höhe von 24.100 €. In diesem Projekt entwickeln wir bis zum April 2022 neue pädagogische Angebote vor allem für Schulklassen und Kita-Gruppen.

Bis zum Juni 2021 werden wir die Anerkennung als „Außerschulischer Lernort-Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)“ bei der Landesschulbehörde beantragen. Diese Anerkennung wird uns bei der weiteren Einwerbung von Fördermitteln hilfreich sein.

Darüber hinaus hat der Eigentümer Onno Poppinga die Renovierung der Holzvergaseranlage zur Heizung der Gebäude, die Herrichtung des Geländes für den Waldkindergarten sowie die Renovierung des Blockhauses und der Holz-Jurte finanziert. Diese Räumlichkeiten können wir nun zur Erweiterung unserer pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen.

Wir möchten gerne auch in den kommenden Jahren unseren erfolgreichen Weg weitergehen und Planungssicherheit vor allem im Hinblick auf die Arbeitsplätze gewinnen. Wir beantragen deshalb die Fortführung der finanziellen Unterstützung des Naturschutzhofs Wittmunder Wald durch den Landkreis Wittmund ab 01.01.2022 für die folgenden Jahre.


 Mathias Knief
 1. Vorsitzender


 Bernd-Uwe Janssen
 2. Vorsitzender

Anlagen

Jahresberichte 2019 und 2020
 Pressespiegel 2020



Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. - Auricher Str. 92 - 26409 Wittmund

Bericht des Vorstandes und der Leiterin des Naturschutzhofs über die Aktivitäten im Jahr 2019

Sitzungen

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2019 zu 8 Sitzungen zusammen, am 13.2., 20.3., 29.4., 5.6., 14.8., 25.9., 29.10. und 17.12. Die Mitgliederversammlung fand am 29.4. statt

Mitglieder

Zum 31.12.2019 hatte der Verein 38 Mitglieder, davon 6 Vereine.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2019 wurden die umfassenden **Umbaumaßnahmen** auf dem Naturschutzhof, die durch das Förderprogramm „Landaufschwung“ bezuschusst wurden, abgeschlossen. Ein moderner Seminarraum mit Küche, neue großzügige sanitäre Anlagen sowie der direkt daran angrenzende Jugend-Zeltplatz sind entstanden. Im oberen Bereich des Hauses wurde in dem ehemaligen Ausstellungsraum ein Unterkunftsbereich mit Koch- und Rückzugsmöglichkeit für Mitarbeitende, Freiwillige und Honorarkräfte auf dem Naturschutzhof geschaffen.

Mitarbeiterinnen

Johanna Umbach, seit 1.11.2018 Geschäftsführerin des Vereins und Leiterin des Naturschutzhofs, nahm 2019 mit Förderung durch den Verein an der **Fortbildung** „Waldpädagogik“ der Niedersächsischen Landesforsten teil. Als Zertifizierte Waldpädagogin kann sie die neu erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in die pädagogische Arbeit des Naturschutzhofs einbringen.

Im August 2019 beendeten **Elisabeth Höhl** und **Philipp Peters** ihren Freiwilligendienst und **Linda Weeke** und **Danijel Peters** starteten in das neue FÖJ-Jahr.

Seit dem Sommer 2019 betreut die selbstständige Wildnispädagogin **Pia Gand** die Schul-AG der KGS, die seitdem Wildnis-AG heißt und bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt ist. Die Vereinsmitglieder **Nicole Janssen** und **Rainer Köpsell** wirkten ehrenamtlich bei zahlreichen Veranstaltungen des Naturschutzhofs mit.

Besucherzahlen

Im Jahr 2019 nahmen **6156** Personen an **259** Veranstaltungen des Naturschutzhofs teil, davon 3602 Kinder und 2554 Erwachsene. Besonders zu erwähnen ist die Zahl von 456 Migranten, die Angebote des Naturschutzhofs wahrgenommen haben.

Gegenüber dem Jahr 2018 (4547 Besucher) konnte die Besucherzahl um 35% gesteigert werden!

Pädagogische Arbeit

Mit den fertig gestellten Räumen konnte auch der pädagogische Betrieb auf dem Naturschutzhof neu anlaufen. Einige bereits bestehende Angebote wurden verbessert und ausgebaut und viele neue Angebote sind entstanden.

Die **Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Kindergärten** hat sich sehr positiv entwickelt und ist erheblich gewachsen. Für die KGS Wittmund bietet der Naturschutzhof jetzt zusätzlich zur bereits bestehenden wöchentlichen Schul-AG eine zweite AG, die Umwelt-AG, als Wahlpflichtangebot für Klasse 6 an. Im Rahmen der Projektwoche der gleichen Schule wurde eine Woche zum Thema „*Plastikfrei – sei dabei!*“ angeboten, die auch im Rahmen der Plastik-Aktionswoche genutzt wurde. Beim Internationalen Jugendtreffen der KGS zum Thema *Biodiversität* gestaltete das Team des Naturschutzhofs einen Baustein des Programms zum Thema *Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit*. Auch die traditionellen Waldjugendspiele fanden wieder mit Unterstützung des Teams statt. Die Natur-AG der Friederikenschule Großheide unterstützte den Naturschutzhof über den Frühling und Sommer bei kleineren Bau- und Aufräumprojekten und errichtete einen Teil der Hochbeete. Im April unterstützte das Team des Naturschutzhofs das Schulwald-Projekt von Rainer Köpsell und verschiedenen lokalen Schulen bei der Nachpflanzung von jungen Bäumchen und band die Schülerinnen und Schüler der BBS-Abschlussklasse mit ihren Abschlussprojekten ein. Zahlreiche andere Schulen aus der näheren Umgebung kamen über das Jahr verteilt auf den Naturschutzhof, um die neu entstandenen Programme für Schulklassen zu nutzen. Auf der neuen Homepage können Schulen jetzt die Programmangebote einsehen und nach Absprache buchen, z.B. *Schnecke-Biene-Wiese – Auf der Streuobstwiese unterwegs*, *Floßbau*, *Wald und Klima*, *Mini-Waldolympiade*, *Expedition Wald*, *Vom Apfel zum Saft mit Apfelsaftpresen* und haben einen Schwerpunkt auf der Altersklasse 6-12. Aber auch einzelne Gruppen mit älteren Schülerinnen und Schülern wie etwa der Besuch der Integrationsklasse der VHS zum Mikroskopieren nutzten die Angebote.

Eigenständig gestalteten weiterhin wie in der Vergangenheit Gruppen wie KiWi Wittmund, mehrere Kindergärten oder die Förderschule Wittmund ihre regelmäßigen Waldtage und mieteten dafür Räume im Naturschutzhof. Auch Anbieter wie grün&bunt aus Wilhelmshaven oder das Jugendwerk Wittmund nutzten wie in der Vergangenheit die Einrichtung für Zeltcamps oder Waldübernachtung. Im **Ferienbereich** bot der Naturschutzhof eintägige Programme zu verschiedenen Waldthemen für Ferienzauber Wittmund, Ferienpass Esens, Holtriem sowie Ferienpass JuZ an.

Im Jahr 2019 wurden neue **Kooperationen** geschlossen bzw. angebahnt:

Mit den Niedersächsischen Landesforsten wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der dem Naturschutzhof die pädagogische Arbeit auf ihrem Eigentum gestattet.

Mit den Waldpädagogikzentren soll weiterhin intensiv zusammengearbeitet werden.

Über das Biosphären-Reservats-Netzwerk wurde der Naturschutzhof 2019 Mitorganisator der Plastik-Aktions-Woche, die im Sommer mit zahlreichen Aktionen, Workshops, Vorträgen, Müllsammeln und Marktständen in der ganzen Region erfolgreich lief und auch 2020 stattfinden wird. Außerdem wurde der Naturschutzhof Netzwerk-Partner der JuniorRanger Wilhelmshaven, die mehrfach im Jahr Angebote wie Feuermachen mit dem Feuerbogen, Waldübernachtung nutzten.

Bei der vom Landkreis Wittmund organisierten Interkulturellen Woche beteiligte sich auch der Naturschutzhof mit Mitmach-Angeboten. Im Sommer fand das Talentcampus der VHS, ein Ferienprogramm zum Thema Klimabotschafter für Kinder aus einkommensschwachen Familien statt, der auf dem Naturschutzhof statt und wurde vom pädagogischen Team mitgestaltet.

Neu entstanden sind außerdem **offene Angebote für Kinder, Familien oder Erwachsene im Freizeitbereich**. Besonders erfolgreich liefen die Kindergeburtstage an, die mehrfach im Monat meist am Wochenende stattfanden. Weitere Themenwanderungen, wie etwa die regelmäßigen (4x/Jahr) Familien-Waldspaziergänge in Kooperation mit den Landesforsten, Mutter-Kind-Kur (alle drei Wochen), Mittsommer-Nachtwanderung, sowie Führungen mit verschiedenen Gruppen wie Hundeschule, Betriebs- oder Vereinsausflug o.ä. sind freie Angebote für Familien und Erwachsene. Weiterhin traf sich monatlich die Gruppe der NaturRanger um Mathias Knief. Auch im Bereich Wald und Gesundheit entstand Neues: Im Herbst fand die Basenfastenwoche in Zusammenarbeit mit der Yoga-Lehrerin Edith Harken und der Ernährungsberaterin Nicole Janssen statt. Die Gruppe nutzte auch die Räume des Naturschutzhofs als Startpunkt für ihre Ausflüge in den Wald. Die besondere Stimmung in der renovierten und neu hergerichteten Jurte verzauberte die Gäste bei Veranstaltungen wie *Bilderbuchkino für Kinder*, *Geschichtenerzählen mit Hein Benjes*, *ein Sofakonzert*. Im Bereich Selbermachen / Reparieren / Ressourcenschonen sind im letzten Jahr mehrere Nachmittagsangebote erfolgreich gewesen: Anfang des Jahres erfuhr die zweite Kleidertauschparty großen Zulauf. Beim Selbermachertag mit der mobilen Werkstatt „Möwe“ der evangelischen Jugend Oldenburg konnten Kinder unter Anleitung Bänke u.ä. aus übrigem Holz (ehemaliger Zaun des Baumwipfelturms) bauen. Über das Jahr verteilt fanden verschiedene Upcycling- und Bastelnachmittage statt, die gut besucht waren. Verschiedene Vereine, Ortsgruppen, Selbsthilfegruppen und Familien besuchten den Naturschutzhof aus Interesse und nahmen an Waldführungen teil. Zu Gast waren Gruppen wie der Migrantinnen-Fahrradkurs des Landkreises und der Lauftreff Integration läuft, die den Hof als Start- und Treffpunkt nutzten und mit dem Team des Naturschutzhofs ins Gespräch kamen.

Eine **Förderung** der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ermöglichte das Projekt „Ein grünes Band für den Naturschutzhof - Vom Stacheldrahtzaun zum Lebensstreifen“, mit dem neue Rückzugsgebiete und Beobachtungsmöglichkeiten für Insekten und Kleinlebewesen angelegt wurden. Unter anderem entstand die neue Blühhecke anstelle des alten Militärzauns und die Benjeshecke an der Südseite des Hofes.

Die Anlage der neuen Hecken konnte pressewirksam für den Besuch des Bundespräsidenten im April genutzt werden. Im Rahmen der Förderung konnten auch mehrere Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene zum Thema Wildbienen und Insekten angeboten werden. Unter Anleitung entstand das neue Insektenhotel auf der Streuobstwiese, und Kinder bauten kleinere Insektenhotels. Beim Vortrag des Wildbienenspezialisten Volker Fockenberg war fast der gesamte Wittmunder Imkerverein zu Gast im Seminarraum. Hein Benjes persönlich verzauberte die Gäste mit seinen Geschichten in der Jurte, überraschte aber auch mit seinem Wissen zu Wildtieren und Rückzugsmöglichkeiten im Garten. Die Kanzlei Ernst, Bartsch und Partner und der Rotary Club unterstützten den Verein Naturschutzhof Wittmunder Wald jeweils mit einer Spende, die den pädagogischen Programmen zugutekamen.

Besuch des Bundespräsidenten

Am 9.4. besuchte der Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** den Naturschutzhof, gemeinsam mit seiner Frau Elke Büdenbender, dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und der Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller. Im Rahmen der Reise informierte sich der Bundespräsident vor Ort über die vom Förderprogramm „LandAufschwung“ geförderten Projekte. Die rundum gelungene Veranstaltung fand eine große Aufmerksamkeit in den Medien.

Gewerbeschau Wittmund

Zur **Gewerbeschau** Wittmund vom 12. Bis 14.4. stellte der Naturschutzhof einen Infostand, mit dem die Besucherinnen und Besucher über die neuen Angebote des Naturschutzhofes informiert wurden.



Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. - Auricher Str. 92 - 26409 Wittmund

Bericht des Vorstandes und der Leiterin des Naturschutzhofs über die Aktivitäten im Jahr 2020

Das Jahr 2020 stand auch beim Naturschutzhof Wittmunder Wald ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Nachdem das Jahr gerade begonnen hatte, mussten wir von März bis Mai alle Veranstaltungen absagen, fuhren dann über den Sommer und Herbst vorsichtig mit Hygieneregeln und verminderter Teilnehmerzahl und gingen im November wieder in den Lockdown. Wir nutzten die Zeit ohne Gäste für Bauprojekte (Schleifen des Blockhaus-Bodens, Garderobe, Hofverschönerung), Aufräumen der Halle, die Verarbeitung einer neuen Holzlieferung, die Verbesserung von Büro-Abläufen, die Antragstellung bei der Bingo-Umweltstiftung, die Beschaffung neuer pädagogischer Materialien und für Vorbereitungen für den Antrag als außerschulischer Lernort für BNE.

Sitzungen

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2020 zu 4 Sitzungen zusammen, am 21.1., 18.2., 10.3. und 13.8. In den übrigen Monaten waren Sitzungen aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht möglich. In dieser Zeit wurden Entscheidungen des Vorstands im Umlaufverfahren getroffen. Die für den 21.4. geplante Mitgliederversammlung konnte ebenfalls wegen der Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden und wurde auch nicht im Laufe des Jahres nachgeholt.

Personal

Seit April konnte der Verein Nicole Janssen als zweite hauptamtliche Kraft mit einer 20-Stunden-Woche für den Betrieb gewinnen. Als Anschubfinanzierung wurde dafür eine Förderung durch die Bingo-Umweltstiftung eingeworben (s. unten). Nicole Janssen und Johanna Umbach nahmen beide im März kurz vor dem ersten Lockdown an einem Motorsägenlehrgang teil, der ihnen die Arbeiten mit dem Feuerholz erleichtern sollen und waren im Juli bei der Fortbildung „Die Klimaköner“ von der SDW dabei. Nicole Janssen ließ sich außerdem zur zertifizierten Wald- und Gesundheitstrainerin fortbilden und nahm an einer Schulung von grün&bunt zum Thema „Wiese“, sowie an einer 1. Hilfe Outdoor-Schulung teil. Im August 2019 beendeten Linda Weeke und Danijel Peters ihren Freiwilligendienst und Frederik Rogner und Jelke Eilts starteten in das neue FÖJ-Jahr. Im August war die angehende Waldpädagogin Gabi Fuhrmann eine Woche als Praktikantin im Betrieb dabei und bot auch einen gut besuchten Kräuterspaziergang an. Auch Kathrin Kroker Gembler und Denise Ahlhorn unterstützten uns bei der Durchführung von Ferienprogrammen während ihrer Praktikumszeit als angehende Waldpädagoginnen. Als Honorarkräfte unterstützen uns die Waldpädagogin Christa Mann sowie Gudrun Messner und Eliseo Epulef.

Ehrenamt

Bernd-Uwe Janssen und Rainer Köpsell unterstützten uns mit ihrem Fachwissen für unsere pädagogischen Programme. Auch bei der Durchführung bekamen wir von Rainer Köpsell Unterstützung in Form der Betreuung und als Pressewart. Mathias Knief beriet uns weiterhin mit seiner langjährigen Erfahrung bei Rückfragen und half bei kleineren Reparaturen. Onno Poppinga und seine Buchhalterin Katja Kolbe berieten uns auch 2020 bei baulichen und wirtschaftlichen Fragen und bei der Erstellung des Bingo-Antrages. Kay Scharfenberger und Elfriede Hannemann betreuten Kinder und Schafe bei unserem Tag „Unter Schafen“. Die Schülerin Charise Streitz war neu dabei und möchte uns zukünftig je nach zeitlicher Möglichkeit weiter unterstützen. Die Imkerin Tamara Faß bot weiterhin ihre Unterstützung bei pädagogischen Programmen an und half uns mit großem Einsatz bei der Wegerneuerung auf der Streuobstwiese.

Besucherzahlen

Im Jahr 2020 nahmen 2029 Personen an 221 Veranstaltungen des Naturschutzhofs teil, davon 1161 Kinder und 931 Erwachsene. Gegenüber dem Jahr 2019 (6156 Besucher) ist die Besucherzahl aufgrund der Corona-Pandemie um zwei Drittel eingebrochen.

Pädagogische Arbeit

Die **Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Kindergärten** hat sich weiter positiv entwickelt, wurde jedoch durch Corona ausgebremst. Die beiden Schul-AGs der KGS Wittmund kamen bis zum zweiten Lockdown wöchentlich, wo sie von der Wildnispädagogin Pia Gand (Montagsgruppe) und von Johanna Umbach (Mittwochsgruppe) betreut wurden. Über den Frühling und Sommer kam die Natur-AG der Friederikenschule Großheide mit Dennis Müller regelmäßig, um bei praktischen Arbeiten zu unterstützen und Natur zu erleben. Zahlreiche andere Schulen aus der näheren Umgebung kamen über das Jahr verteilt auf den Naturschutzhof, um die neu entstandenen Programme für Schulklassen im Vormittagsbereich zu nutzen. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Altersklasse 6-12. Aber auch einzelne Gruppen mit älteren Schülerinnen und Schülern, wie etwa der Besuch der Abiturklasse der KGS mit Stationsarbeit zur Abi-Vorbereitung nutzten unsere Angebote. Im November unterstützten wir das Schulwald-Projekt von Rainer Köpsell und verschiedenen lokalen Schulen bei der Pflanzung von jungen Bäumchen.

Im Freizeitbereich besuchten uns weiterhin regelmäßig die Gruppen des Mutter-Kind-Kurzzentrums Carolinensiel, aufgrund der Corona-Pandemie in kleineren Gruppen und dafür mehreren Besuchen. Gut besucht waren weiterhin unsere Angebote im Nachmittagsbereich „Kreativ-Wald“ und Kindergeburtstage sowie einzelne Veranstaltungen wie Kleidertauschbörse, Familienwaldspaziergang, mobile Werkstatt „Möwe“, Mittsommer-Nachtwanderung u.a. Im Ferienbereich bot der Naturschutzhof ein- und mehrtägige Programme zu verschiedenen Waldthemen wie „Klimaköner-Kids“, „Waldführerschein“ oder Papierschöpfen sowie für Ferienzauber Wittmund, Ferienpass Esens, Holtriem sowie Ferienpass JuZ Walddtage an. Im Rahmen der Plastik-Aktionswoche waren wir auch in diesem Jahr in durch Corona eingeschränkter Weise im Einsatz: Auf einem Marktstand und bei Veranstaltungen zeigten wir, wie sich Plastik im Alltag vermeiden lässt und welche globalen Probleme Plastik verursacht. Die Treffen der NaturRanger von Mathias Knief mussten coronabedingt leider abgesagt werden.

Wie in der Vergangenheit gestalteten Gruppen wie KiWi Wittmund, mehrere Kindergärten oder die Förderschule Wittmund ihre regelmäßigen Waldtage eigenständig und mieteten dafür Räume im Naturschutzhof. Auch Anbieter wie grün&bunt aus Wilhelmshaven oder das Jugendwerk Wittmund nutzten wie in der Vergangenheit die Einrichtung für Zeltcamps oder Waldübernachtung.

Waldkindergarten: Im Jahr 2020 konnten trotz anhaltender Pandemie die langjährigen Bemühungen des Vereins zur Etablierung des ersten Waldkindergartens im Landkreis Wittmund erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Im August 2020 wurde der Waldkindergarten mit einer ersten Gruppe von 15 Kindern in Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe auf dem Gelände des Naturschutzhofes eröffnet und mit einer Ansprache des Wittmunder Bürgermeisters Rolf Claußen festlich eingeweiht. Die Kinder und die Betreuer nutzen einen eigenen Bauwagen sowie die kindgerechten Sanitäranlagen des Naturschutzhofes und finden bei Extremwetterlagen im Blockhaus Unterschlupf.

Naturschutzstiftung Region Wittmund-Friesland-Wilhelmshaven: Nach Abschluss umfangreicher Baumaßnahmen konnte im April 2020 die Naturschutzstiftung mit ihrer Geschäftsführerin Frau Dr. Ilka Strubelt ihre neuen Büroräume in einem weiteren Gebäude beziehen. Damit befindet sich nunmehr ein im Auftrag der Landkreise im Arten- und Biotopschutz maßgeblich engagierter Akteur auf dem Gelände des Naturschutzhofes. Die Zusammenarbeit des Vereins Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. mit dieser schnell wachsenden Stiftung bietet für die Zukunft umfangreiche Synergieeffekte und vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Stiftung signalisiert hohes Interesse, ihre fachliche und praktische Naturschutzarbeit mit der vorrangig pädagogischen Zielsetzung unseres Vereins zu verzahnen.

Im Jahr 2020 haben wir neue **Kooperationen** geschlossen bzw. angebahnt: Seit dem Sommer konnten wir den Hobby-Schäfer Kai Scharfenberger aus der Nachbarschaft gewinnen, uns über die Sommermonate seine Schafe zur Pflege der Streuobstwiese zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit ihm installierten wir einen alten Bauwagen als Stall, bemalten ihn und konnten an mehreren Nachmittagen die Schafe und das Thema Streuobstwiese in unseren pädagogischen Angeboten nutzen. Auch in den nächsten Jahren soll die Wiese von seinen Schafen beweidet werden.

Mit der Schulleitung der Finkenburg-Grundschule planten wir regelmäßige Besuche aller Klassen und erstellten konkrete Angebote, die auch für weitere Gruppen geeignet sind. Der Kooperationsvertrag ist fertig, kam jedoch aufgrund von Corona noch nicht zum Abschluss.

Die Zusammenarbeit mit der VHS Friesland-Wittmund haben wir im Jahr 2020 ausgebaut: Im Sommer und im Herbst boten wir ganze thematische Ferienwochen für Kinder an wie zum Beispiel die „Klimaköner-Kids“, der Tag „Unter Schafen“ und die Waldläuferkinder und entwickelten gemeinsam das neue Kultur-Format „Magische Märchenjurte“ in der Jurte des Naturschutzhofes. An drei Abenden nahmen Erzählerinnen und Erzähler die Gäste mit auf die Reise. Der erste Abend war die Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche. Musikalisch und kulinarisch untermalt war das Angebot so erfolgreich, dass für 2021 zahlreiche weitere Märchenabende geplant sind.

Zusammen mit Wibeke Schmidt vom WPZ Ahlhorn entwickelten wir eine Teamfortbildung für Erzieherinnen des städtischen Robert-Koch-Kindergartens zum Thema „Mit Kindern in den Wald“, die im Dezember hätte stattfinden sollen. Leider wurde sie aufgrund der Pandemie auf unbekannte Zeit verschoben. Die DGUV plante einen weiteren Lehrgang für Erzieherinnen aus dem gesamten Weser-Ems-Bereich bei uns, der leider ebenso abgesagt werden musste, aber derzeit für 2021 geplant wird. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten boten wir den „Waldführerschein“ in den Ferien an, der auf Wunsch der Kinder im Jahr 2021 wieder stattfinden soll. Auch die Beteiligung an den „Deutschen Walddagen 2020“ erfolgte in Zusammenarbeit mit Wibeke Schmidt in Form einer Waldführung und einer Müllsammelaktion im Rahmen der Plastik-Aktions-Woche. Im Jahr 2021 möchte sich die Naturschutzstiftung an der Müllsammelaktion ebenfalls beteiligen.

Seit dem Jahr 2020 ist der Naturschutzhof Partner des JuniorRanger-Netzwerks der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und bietet Veranstaltungen für die Gruppe an. Außerdem bereiteten wir in Kooperation mit dem Nationalparkhaus Carolinensiel eine eigene neue Naturerlebnis -Gruppe mit Sitz in beiden Institutionen vor, die 2021 starten soll.

Zusammen mit der Firma Natucate von Theda zu Knyphausen entwickelten wir im Jahr 2020 ein kommerzielles Angebot im Bereich Bildungsreise, das als Versuchsballon zum ersten Mal im Sommer 2021 starten soll. Acht Personen mit Kindern sollen an einem achttägigen Programm zum Thema „Augen auf Ostfriesland – Wie nachhaltig ist die Region?“ teilnehmen.

In Kooperation mit der Ernährungsberaterin Nicole Janssen bot der Naturschutzhof eine Basenfastenwoche mit Waldbaden an. Eine Wiederholung im Jahr 2021 ist in Planung.

Als weitere Kooperation sprach uns die Mediothek Friedeburg für das Ferienangebot „Total Digital“ als Partner an. In den Osterferien 2021 sollen Kinder eine Woche im Bereich Lesen und Digitale Medien gefördert werden und die Gruppe wird dazu unsere Jurte für die Abschlussveranstaltung nutzen.

Förderungen

2020 konnten wir eine Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung für unser Projekt „Aus dem Wald in die Welt“ in Höhe von 24.100 Euro für das Projekt „Aus dem Wald in die Welt“ einwerben. Im Laufe der 18-monatigen Projektlaufzeit (11.2020- 30.4.2022) wollen wir neue Angebote für Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen sowie für Kinder mit Förderbedarf aus der näheren Umgebung entwickeln, in denen Kinder in der Auseinandersetzung mit dem großen Klassenzimmer Wald und Wiese Maßstäbe und Leitmotive für eine eigene nachhaltige Lebensgestaltung finden können. Die Angebote sollen einen besonderen Fokus auf Inhalte der BNE haben und uns durch fertig aufbereitete „Programmkisten“ die pädagogische Arbeit erleichtern. Gleichzeitig wollen wir neues Informationsmaterial erstellen und Kooperationen ausbauen. Das Vorhaben wird in der praktischen Umsetzung von Nicole Janssen betreut.

Die Town&Country-Stiftung förderte den Naturschutzhof mit einer Summe von 1.000 Euro, von der unter anderem eigenes Floßbaumaterial und die Reparatur des Töpferofens bezahlt wurden.

Die Untere Naturschutzbehörde förderte die Sanierung der Streuobstwiese mit neuen Obstbäumen und der Zäunung der Wiese für die Schafbeweidung. Das Projekt ist noch nicht

abgeschlossen. Von der Raiffeisenbank Wiesedermeer bekam der Verein 700 Euro für einen noch zu errichtenden mobilen Schafpferch.

Der Rotary Club Esens-Wittmund überreichte uns eine Spende von 500 Euro. Für das kostenfreie Angebot „KreativWald“ erhielten wir eine Spende vom Bürger- und Heimatverein Willen in Höhe von 300 €. Die Steuerkanzlei Arndt/Bartsch prüfte den Jahresabschluss 2019 unentgeltlich. Das Steuerbüro Müller/Feldmann sowie Theda von Knyphausen spendeten je 150 €. Das Amtsgericht Wittmund führt nun den Verein Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. in der Liste der zuwendungsberechtigten Einrichtungen und benannte uns als Empfänger eines ersten Bußgeldes in Höhe von 1.250 €.

Gebäude und Außengelände

Das Gebäude der Naturschutzstiftung ist fertiggestellt worden und die Stiftung ist eingezogen. Der Waldkindergarten hat sich nach umfänglichen Vorarbeiten im südöstlichen Bereich des Hofgeländes ein schönes Areal eingerichtet. Die Kräuterspirale vor dem Haupteingang des Naturschutzhofes wurde mit neuen Kräutern bestückt und neue Sträucher und Bäume für einen essbaren Waldgarten gepflanzt. Ein alter Bauwagen, der vor der Fahrradwerkstatt stand, wurde als Schafunterkunft hergerichtet und steht nun auf der Streuobstwiese. Von der Stadt Wittmund erhielt der Naturschutzhof eine Lieferung Mulch, die zur Weggestaltung zum Waldkindergarten sowie für die Streuobstwiese genutzt wurde. Die Beleuchtung im Hauptgebäude des Naturschutzhofes wurde durch Austausch der gesamten Deckenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Für den Seminarraum wurde ein neuer Beamer angeschafft und mit einer Deckenhalterung montiert. Die Kleinkläranlage wurde im Jahr 2020 auf den neuesten Stand gebracht. Umfangreiche Erfahrungen wurden mit der nunmehr durchgängig im Einsatz befindlichen zentralen Heizungsanlage gesammelt. Die CO₂-neutrale Holzvergaserheizung verrichtet ihre Dienste, bedarf jedoch einer guten Vorplanung im Hinblick auf das Anlegen umfangreicher Holzvorräte sowie die Organisation der im Winter mehrfach am Tag erforderlichen Bestückung. Zudem wurde der Bedarf einer verbesserten hydraulischen Steuerung erkennbar.

Ausblick

An zwei Terminen trafen sich der Vereinsvorstand und die Mitarbeiterinnen zur Zukunftswerkstatt, um gemeinsam Visionen zu entwickeln, später zu überdenken und zu planen, wohin das Projekt Naturschutzhof in der Zukunft gehen soll. Es entstanden sehr viele neue Ideen, die sich unter dem Schlagwort „Lebendiges Dorf im Wald“ zusammenfassen lassen. In den Bereichen Umweltbildung / BNE, Kunst, Kultur, nachhaltiges Leben und Wirtschaften benannten wir kurz-, mittel- und langfristige Ziele und wünschen uns einen Ort zu schaffen, an dem Leben und Arbeiten unter nachhaltigen Bedingungen tagtäglich stattfindet. Als erstes konkretes Projekt fassten wir die Bewerbung als außerschulischer Lernort für BNE ins Auge, an der wir seitdem arbeiten. Die Bewerbung bei der Landesschulbehörde muss bis Juni 2021 eingehen, der Bearbeitungsprozess dauert anschließend bis August 2022.



Presseartikel über den Naturschutzhof Wittmunder Wald

SEITE 2 - 10. 12. 2017

JEVER

WOM



2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt

UMWELT Aktion der Friedrich-Schiller-Schule in Aldershausen - Hier entsteht jetzt ein kleiner Laubwald

VON NIKOLA KOPPEL

ALDERSHAUSEN. Die Friedrich-Schiller-Schule in Aldershausen hat am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt. Der Wald soll als Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten dienen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.



Der Wald soll als Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten dienen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus dem Jeverischen Wochenblatt, 21.12.2020

Bank erfüllt Wünsche der Vereine

GEWENSPAREN Erdkreisinitiativ fördert mit 5000 Euro Sportkleidung, Aufstiegsleiter und Schufgehrge

VON NIKOLA KOPPEL

GEWENSPAREN. Die Bank erfüllt die Wünsche der Vereine. Die Bank hat eine Summe von 5000 Euro für die Vereine bewilligt. Die Gelder werden für die Anschaffung von Sportkleidung, Aufstiegsleitern und Schufgehrge verwendet. Die Vereine sind sehr dankbar für die Unterstützung der Bank.



Die Bank hat eine Summe von 5000 Euro für die Vereine bewilligt. Die Gelder werden für die Anschaffung von Sportkleidung, Aufstiegsleitern und Schufgehrge verwendet. Die Vereine sind sehr dankbar für die Unterstützung der Bank.

Artikel aus dem Anzeiger für Harlingerland, 17.12.2020

Schulwald gegen Klimawandel: 2500 Laubbäume gepflanzt

UMWELT Aktion der Friedrich-Schiller-Schule in Aldershausen - Hier entsteht jetzt ein kleiner Laubwald

VON NIKOLA KOPPEL

ALDERSHAUSEN. Die Friedrich-Schiller-Schule in Aldershausen hat am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Der Wald soll als Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten dienen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus dem Anzeiger für Harlingerland, 17.12.2020

Wenn ganz Kleine große Bäume pflanzen

STREUBSTÄTTE Waldkindergarten und Steuerkanzlei für die Umwelt im Einsatz

VON NIKOLA KOPPEL

STREUBSTÄTTE. Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus dem Anzeiger für Harlingerland, 10.12.2020

Natur ein Stück näherkommen

UMWELT Jellke Eils und Frederic Rogner absolvieren Ökologisches Jahr

VON NIKOLA KOPPEL

WITTMUND. Jellke Eils und Frederic Rogner haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus dem Anzeiger für Harlingerland, 19.10.2020

Sie spielen mit allem, was die Natur zu bieten hat

WITTMUND Die Waldkinder gehen beim Naturschutzhof in Wittmund mit einem Waldspiel - derzeit werden auch Kinder betreut

VON NIKOLA KOPPEL

WITTMUND. Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus dem Anzeiger für Harlingerland, 30.09.2020

Mystischer Abend in der hölzernen Jurte

INTERKULTURELLE WOCHE startete im Wald - Erste Programmaktion am Naturschutzhof

VON NIKOLA KOPPEL

WITTMUND. Unter dem Sternenhimmel wurde am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel aus Anzeiger vom Harlingerland, 22.09.2020

„Müll ist eine Bedrohung für den Wald“

PLASTIK-ABFALL-WOCHE Verpackungen, Flaschen und Gartengeräte: Diese Dinge gehören nicht in die Natur

VON NIKOLA KOPPEL

WITTMUND. Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Zeitungsbericht Anzeiger für Harlingerland 21.09.2020

Drei Partner für die Natur

UMWELT Landesminister Olaf Lies überreichte 303 000 Euro für Stiftung

VON NIKOLA KOPPEL

WITTMUND. Der Landesminister Olaf Lies hat am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.



Die Kinder des Waldkindergartens und die Mitarbeiter der Steuerkanzlei für die Umwelt haben am Freitag, dem 10. Dezember, eine Aktion durchgeführt, bei der 2500 Erlen, Eichen und Buchen gepflanzt wurden. Die Aktion wurde von der Umweltkommission der Schule organisiert und wurde von den Schülern und Lehrern durchgeführt. Die gepflanzten Bäume werden in einem kleinen Laubwald in der Nähe der Schule gepflanzt.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 14.09.2020

Vielart der Arten schützen und erhalten

Umwelt Naturschutzförderung der Kommunen beginnt mit dem Projekt „Schäferhüter Biodiversität“



Die Kommunen im Landkreis Wittmund haben sich verpflichtet, die Vielfalt der Arten zu schützen und zu erhalten. Ein zentraler Baustein ist das Projekt „Schäferhüter Biodiversität“, das von der NaturSchutzhof Wittmunder Wald koordiniert wird. In diesem Projekt arbeiten die Kommunen zusammen, um die Biodiversität in ihren Gebieten zu fördern. Ein zentraler Baustein ist das Projekt „Schäferhüter Biodiversität“, das von der NaturSchutzhof Wittmunder Wald koordiniert wird. In diesem Projekt arbeiten die Kommunen zusammen, um die Biodiversität in ihren Gebieten zu fördern.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 14.09.2020

Schäferhüter als Teamtraining für die Kleinen

Umwelt Kinder haben tierisch viel Spaß bei Aktion im Naturschutzhof Wittmunder Wald



Die Kinder haben tierisch viel Spaß bei der Aktion im Naturschutzhof Wittmunder Wald. Die Aktion ist ein Teamtraining für die Kleinen, bei dem sie verschiedene Aufgaben erfüllen müssen. Die Kinder haben tierisch viel Spaß bei der Aktion im Naturschutzhof Wittmunder Wald. Die Aktion ist ein Teamtraining für die Kleinen, bei dem sie verschiedene Aufgaben erfüllen müssen.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 8.09.2020

Wie Kunst und Musik in den Wald kommen

Kultur Viren und Christian Wäckerle erweitern NaturSchutzhof-Angbot künstlerisch – Stimmung in der Natur nutzen



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 18.08.2020

Zwei Erzieher mit Hammer und Pinsel

Johanniter Mitarbeiter des Waldkindergartens gestalten Bauwagen um



Die beiden Erzieher des Waldkindergartens gestalten einen Bauwagen um. Die beiden Erzieher des Waldkindergartens gestalten einen Bauwagen um.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 27.07.2020

Mücken beeinträchtigen Aufmerksamkeit

Umwelt Bio-Lerngruppe im Wittmunder Wald - Unterstützung von Experten



Mücken beeinträchtigen Aufmerksamkeit. Mücken beeinträchtigen Aufmerksamkeit.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 17.07.2020

Texel-Schafe erkunden „Villa Kunterbunt“

Besucher kleine Schaffens ist auf Besucherreise im Wittmunder Wald im Einsatz



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 29.06.2020

Waldkindergarten startet nach den Ferien

Erziehung Johanniter übernehmen Trägerschaft – Betriebsaufnahme kommt noch



Der Waldkindergarten Wittmund wird über den Sommer nach den 24. August seinen Betrieb aufnehmen. Der Waldkindergarten Wittmund wird über den Sommer nach den 24. August seinen Betrieb aufnehmen.

Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 15.06.2020

Natur, Bildung und Tourismus vereinen

Expertengespräch Künftige Angebote am Naturschutzhof ausloten



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 15.06.2020

Ein Jahr lernen in und mit der Natur

Ökologisches Jahr NaturSchutzhof Wittmunder Wald bietet zwei interessante Stufen für junge Leute



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 24.04.2020



Geld für Naturschutzhof

Melanie Kohlihaas vom Willemer Bürger- und Heimatverein überreichte zusammen mit ihren Kindern Nike und Thobe eine Spende von 300 Euro an den NaturSchutzhof Wittmunder Wald. Melanie Kohlihaas vom Willemer Bürger- und Heimatverein überreichte zusammen mit ihren Kindern Nike und Thobe eine Spende von 300 Euro an den NaturSchutzhof Wittmunder Wald.



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 09.03.2020

Die ganz Kleinen haben das Waldgelände bereits „getestet“

Aktion Kita am Naturschutzhof – Anmeldungen jetzt nötig



Artikel für Harlingerland - Ostfriesisches Tagesblatt 13.01.2020